

„Akkzente“ zum Fest gesetzt

Diemelspatzen feiern ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Festival – Neun befreundete Orchester wirken mit

VON NADINE GRAF

KORBACH. Neun befreundete Akkordeonorchester folgten der Einladung der Diemelspatzen zum Festival „Akkzente“ in der Korbacher Stadthalle. Der Verein feierte am Wochenende sein 60-jähriges Bestehen.

Bei den drei Festivalkonzerten standen alle zehn Orchester auf der Bühne. Die Diemelspatzen ließen ihren Gästen freie Auswahl bei ihren Stücken, jedoch gab es eine Bedingung. „An diesem Wochenende werden nur Stücke aufgeführt, die von unserem guten Orchesterfreund Hans-Günter Kölz komponiert oder arrangiert wurden“, verrät Karl-Wilhelm Löbel, Vorsitzender der Diemelspatzen. „Unser Geburtstag und der 60. Geburtstag von Hans-Günter Kölz sind Anlass dieses Festivals“.

Neun Gastorchester

Einen schwungvollen Auftakt bereiteten Musiker des Akkordeonvereins Brigachtal mit



„Cabaret“ performte der Akkordeonverein aus Neuenheim/Taunus mit einer Sängerin.



Applaus für Hans-Günter Kölz (vorne, Mitte): Die Diemelspatzen feiern mit dem langjährigen Orchesterfreund ihr Festival „Akkzente“ zum gemeinsamen 60-jährigen Bestehen.

Fotos: Nadine Graf

Stücken wie „Child's Anthem“ und „Tango Rojo“. Romantische Stücke wie „Can you feel the love tonight?“ spielte das Ensemble der Akkordeon-Szene Hattingen/Sprockhövel. Ein Zusammenschluss des Akkordeonkonzertvereins 1936 Darmstadt und des ersten Hofheimer Akkordeonvereins

„Lyra“ von 1893 spielte Musicalmusik wie „Miss Saigon“.

Beim Abendkonzert stand der Harmonika Spielring Langen 1937 mit „Slapstick“ und „Inspirationes“, zwei Werken von Hans-Günter Kölz auf der Bühne. Musik aus „Cats“ und „Lord of the dance“ spielte der Akkordeonverein aus Neuen-

heim/Taunus. Weitere musikalische Gäste aus Mühlheim am Main gaben Hits von Frank Sinatra zum Besten.

Stücke von „A Discovery Fantasy“ bis „Smooth Criminal“ spielten die Akkordeonisten aus Rüsselsheim/Hafslösch des Handharmonika- und Akkordeonclubs 1934. Ebenfalls

aus Rüsselsheim reiste der erste Akkordeonclub 1933 an, die beschwingte Komposition „Pro Forma“ im Gepäck hatten. Sein Heimatorchester aus Hohenacker dirigierte Hans-Günter Kölz mit selbstkomponierten und arrangierten Werken.

Auch das Gastgeberorchester stand bei den drei Konzerten auf der Bühne. Die Spatzen zeigten Stücke ihres breiten Repertoires an Arrangements und Kompositionen von Kölz. Dieses reicht von Volksmusik, wie der Polka „Hasenpfeffer“ über Musical- und Filmmelodien wie „The Sound of Music“ und „Gabriellas Song“ bis hin zu klassischen Stücken wie der Violin Sonata „Aria“.

WEITERER ARTIKEL

„Orchester mit Herz“

Das Korbacher Akkordeonorchester verbindet eine langjährige Freundschaft mit Hans-Günter Kölz. Er ist freiberuflicher Komponist, Arrangeur, Musiklehrer und Dozent. „Die Diemelspatzen sind ein Orchester mit Herz, das macht die Wirkung ihrer Musik aus“, sagt Hans-Günter Kölz.

„Wenn ich das Orchester dirigiere gibt es keine Eingewöhnungsphase, es ist als wäre es

mein Orchester, so gut reagieren die Spieler auf mich“, schwärmt der 60-Jährige.

Der Kontakt zu den Diemelspatzen entstand über seine Ehefrau Sabine Kölz, die als Vorsitzende und Dirigentin im Korbacher Verein mitwirkte.



Eheleute Kölz

Foto: Graf

